



KIRAN Rundbrief | Nr. 42, Oktober 2012

FREUNDESKREIS UND STIFTUNG

KIRAN Village
Bildung und Rehabilitation
für Kinder und Jugendliche
mit Behinderungen
in Varanasi (Benares),
Indien

www.kiranvillage.org

www.kiranvillage.ch



Liebe Leserinnen und Leser Liebe KIRAN-Freunde und -Freundinnen

Es war einmal ein Kinderdörfli, „KIRAN“, zu deutsch „Sonnenstrahl“ genannt. KIRAN Village nennen wir es heute stolz. Denn Kinder kommen, werden gross und gehen wieder.

Doch als junge Erwachsene bleiben einige hier – weil sie keinen Platz zum Leben, zum Wohnen, zum Arbeiten finden; darum das neue Wohnhaus im Bild. Einige wollen selber später benachteiligten Kindern beistehen und erwerben sich dazu in zwei strengen Studienjahren das nötige Rüstzeug (an der HRTC). Einige bitten nach der Schulentlassung den Integrationsdienst um Begleitung und Hilfe für ihre weitere Entwicklung oder sie werden von diesem zu freundschaftlicher Fortbildung eingeladen.

Die KIRAN-Strahlen erreichen also nachhaltig auch die erwachsenen Menschen mit Behinderung. KIRAN hat sich im Teilstaat Uttar Pradesh hohes Ansehen erarbeitet. Trotzdem fliessen praktisch keine staatlichen Gelder, weshalb Sie und ich dem KIRAN einen - vergleichsweise win-

zigen - Teil unseres gesicherten Einkommens überlassen, damit es weiterhin diesen jungen Menschen zur körperlich-geistigen Förderung, zu Menschenwürde und zu gesellschaftlicher Teilhabe verhelfen kann. Ich für meinen Teil mache das gern.

Noch etwas zum Baustellenfoto: Hohe Fenster mit selber entwickelten Jalousien lassen die zuoberst angesammelte heisse Luft abfliessen, ermöglichen die Beschattung der Räume im Sommer und den Eintritt wärmender Sonnenstrahlen im Winter. Das Bild sei den zahlreichen Arbeitern gewidmet, die Erfolg und Komfort Kirans erst ermöglichen.

Urban Zehnder, Präsident KIRAN Freundeskreis

Schwimmkurs im KIRAN

Von Ranjeet K.Singh, Leiter des Rehabilitations- Departement
Zusammengestellt von Promila Charan, Sekretärin von Sangeeta
Übersetzt von Kristin-Milva Meier, Redaktorin des Rundbriefes

Frau Beryl Kelsy aus England kam vom 5.–12. Mai 2012 ins KIRAN um Schwimmunterricht für die Angestellten anzubieten. Sie ist eine sehr talentierte Schwimmerin und Trainerin und eng verbunden mit HALLwick, einer internationalen Organisation in England.

Dieser Kurs war speziell gedacht für die Therapeuten und Ausbilder. Sie unterrichtete zwei Kurse: einen für die Anfänger und einen für die Fortgeschrittenen. Acht Therapeuten und vier Ausbilder nahmen teil. Inhaltlich wurden theoretische wie auch praktische Bereiche angesprochen. Es war das zweite Mal, dass Frau Beryl Kelsy das KIRAN besuchte.

Der Besitzer des Shiv Ganga Resort, Eigentümer und Freund des KIRANS hatte grosszügigerweise sein Schwimmbad für diesen Anlass angeboten, was für uns sehr hilfreich war. Der Unterricht war so aufgebaut, dass alle Teilnehmer gut davon profitieren konnten.

Sie lernten verschiedene Schwimmtechniken und wendeten verschiedene Schwimmmethoden an. Die Therapeuten und Therapeutinnen lernten auch, wie sie einer Gruppe von Kindern auf spielerische Weise Schwimmtherapie vermitteln können. Ebenso lernten sie, dass die Beziehung zwischen Kind und Therapeuten sehr wichtig ist während dem Schwimmunterricht.

Es wurden bereits Schwimmstunden für KIRAN-Kinder abgemacht und die Weiterbildung hat allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen neue, wertvolle Inputs gegeben. ■



Beryl Kelsy mit ihrer Schwimmgruppe



Schwimmunterricht im Shiv Ganga Resort

Unsere Studenten im HRTC

von Satish K. Mishra, Leiter Human Resource Training
übersetzt von Kristin-Milva Meier, Redaktorin des Rundbriefes

Nach einem Treffen der nationalen Koordinatoren der Stufenkurse und nach deren Empfehlungen hat der Rehabilitationsrat von Indien (RCI) die Diplomkursvorlagen revidiert und von einer einjährigen Ausbildung in eine zweijährige Ausbildung geändert. Dies bedeutete für das HRTC im KIRAN eine grosse Herausforderung in der Umstellung der Lehrpläne und des ganzen Ablaufes der angebotenen Ausbildung. Rückblickend konnte dies hervorragend gemeistert werden.



Die Studenten des HRTC

Das Human Resource Training Centre (HRTC) konnte am 9. Juli 2012 seinen zweiten Studienlehrgang mit 24 Studenten erfolgreich abschliessen. Die 24 Absolventen waren aus 12 weiblichen und 12 männlichen Teilnehmern zusammengesetzt. Fünf davon sind selber körperbehindert und 12 kommen aus ärmlichen Verhältnissen.

Obwohl die meisten Angestellten im Juni in den wohlverdienten Sommerferien weilten, wurden dennoch verschiedene Aktivitäten vom HRTC-Team organisiert. Auf der einen Seite waren sie mit den Neuanmeldungen des dritten Studienganges in Heilpädagogik sehr beschäftigt, zum anderen trugen sie die Verantwortung für die Studenten des zweiten Studienganges welche sich auf ihre jährlichen Prüfungen vorbereiteten.



Unterricht in einer heilpädagogischen Klasse



Erfahrung in der Praxis ist ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung



HRTC – Studenten während des Unterrichts



Erfahrung der verschiedenen Sinne



Erlernen verschiedener Spieltechniken



Gruppenarbeiten werden gefördert

Neuer Studienjahrgang 2012–2014

Das HRTC–Team ist sehr glücklich, dass es mit einem gut besuchten, dritten Studiengang am 5. Juli starten durfte. Dieser besteht aus 25 neuen Studenten, welche alle eine grosse Motivation für diese Ausbildung vorweisen. In der ersten Woche des neuen Schuljahres wurden die Studenten in das Gelände eingeführt und betätigten sich an verschiedenen, angebotenen Gruppenaktivitäten zur Bildung eines guten Gruppenklimas. Sie wurden ebenfalls über das KIRAN und seine Vision, Strategie und gewünschte Arbeitskultur aufgeklärt. Von diesen 25 Studenten sind 17 weiblich und 8 männlich. Eine Studentin hat eine Körperbehinderung, 16 Studenten kommen aus ländlicher und 9 aus städtischer Umgebung. 14 kommen aus ärmlichen Verhältnissen.

Das HRTC–Team freut sich, diese 25 jungen Menschen in ihrer Ausbildung begleiten zu dürfen. ■



Einführung zusammen mit den Lehrern



Die Schüler studieren in Gruppen

Das Jugendtreffen ehemaliger Studenten des KIRANs

Von Rajendra Nath Rai, Vorsitzender des Sozialdepartements
Zusammengestellt von Promila Charan, Sekretärin von Sangeeta
Übersetzt von Kristin-Milva Meier, Redaktion des Rundbriefes

Das Jugendtreffen unser ehemaligen Studenten fand in den Räumlichkeiten des HRTC am Sonntagnachmittag, dem 15. Juli 2012 statt. 107 ehemalige Studenten und auch einige Lehrlinge nahmen daran teil. Herr Ramesh Upadhayay, Angestellter der Staatsanwaltschaft und Menschenrechte und Herr Roshan, Direktor des Coaching Center, waren Schlüsselpersonen an diesem Treffen. Zu Beginn des Treffens wurden alle Teilnehmenden gegenseitig vorgestellt.



Gruppenbild des Jugendtreffens

Herr Roshan stellte diverse Kurse vor, welche angeboten werden wie Englischkurse, Kurse über Finanzverwaltungen u.s.w. Er sprach über das Aufnahmeverfahren und die Gebühren der Einrichtung. Er gab auch verschiedene Unterrichtstipps seiner eigenen Institution. Er versprach ebenfalls, den Jugendlichen mit allen Möglichkeiten entgegenzukommen. Unsere Direktorin, Sangeeta Bahanji ermutigte unsere Jugendlichen vermehrt öffentlich zu arbeiten und gab einige Tipps bezüglich der Arbeit mit PR (Public Relation). Sie schlug vor, eine Gruppe von Jugendlichen zu bilden, welche PR-Arbeit tätigen würden und bestätigte, dass jedes Kind wie ein PRO (PR Officer, PR-Arbeiter) arbeiten und das Geld für verschiedene KIRAN-Aktivitäten sammeln könnte. Herr Ramesh legte den Jugendlichen diverse Informationen über Menschenrechte nahe und betonte verschiedene Artikel wie z.B.:



Sangeeta begrüsst die Teilnehmer und Teilnehmerinnen und hält eine Ansprache

Artikel 1 – Alle Menschen sind frei geboren und gleichberechtigt in Würde und Rechten.

Artikel 2 – Jedermann hat das Recht auf Freiheit ohne Einschränkungen wie Rasse, Farbe, Geschlecht, Sprache, Religion, politische oder andere Einstellung.

Am Ende seiner Ansprache bestärkte er die Jugendlichen, mit ihren Problemen zu den Erwachsenen zu kommen. "Unsere Direktorin Bahanji ist ein Vorbild für unsere Motivation und unseren Einsatz." gesagt von einem unserer Jugendlichen am Ende der Veranstaltung. ■

Die Lebensgeschichte von Abhishek Kumar Singh

Von Promila Charan, Sekretärin von Sangeeta
Übersetzt von Kristin-Milva Meier, Redaktorin des Rundbriefes

Ich bin Abhishek Kumar Singh, 22 Jahre alt und im dritten Studienjahr als Bioingenieur im technischen Institut in Kanpur. Mein Vater ist ein Tagelöhner in einer Bank und meine Mutter ist Hausfrau. Ich habe einen Bruder, welcher sich gerade für die Aufnahmeprüfung der Ingenieurschule vorbereitet und eine Schwester, welche die 10. Klasse besucht. Wir wohnen in einem ländlichen Gebiet. Ich erkrankte in meiner Kindheit an Polio und konnte deshalb nicht mehr laufen.

Ich kam im Juli 2000 ins KIRAN für eine Behandlung und trat später in die 4. Klasse als Tagesschüler ein. Während meiner Schulzeit besuchte ich regelmässig verschiedene Therapien und Übungen, welche mir entscheidend halfen, meine Beine zu stärken. Ich begann mit Hilfe von Schienen zu laufen. Nachdem ich die 5. Klasse abgeschlossen hatte, startete ich die 6. Klasse in meiner Dorfschule und studierte dort drei Jahre. In dieser Zeit hatte ich häufig verschiedene Probleme wegen meiner körperlichen Behinderung. Ich begann die 9. Klasse in einer Schule in der Stadt, wo sich aber meine Probleme noch verstärkten. Zum Beispiel lebte ich in einer ungeeigneten Unterkunft, in welcher ich immer viele Treppen zu steigen hatte. Also nahm ich Kontakt mit Herrn Rajendra Nath Rai, dem Manager des Departements Soziale Integration auf und erklärte ihm meine Probleme. Ich war sehr glücklich, dass mir das KIRAN noch einmal die Möglichkeit gab, bei ihnen im Wohnheim zu wohnen und dass es mich auch finanziell in meiner Ausbildung unterstützte.

Mein Lebensziel war es schon immer, Ingenieur zu werden. Ich war mir sehr bewusst, dass diese Ausbildung sehr teuer und für meine Eltern wohl unerschwinglich sein würde. Also wandte ich mich erneut an Herrn Rajendra und sprach mit ihm über meine Wünsche. Er erklärte sich einverstanden, mich wiederum zu unterstützen. Im Jahre 2010 wurde ich in der Schule in Kanpur aufgenommen. Auf der einen Seite war ich sehr glücklich und auf



Abhishek Kumar Singh 2012

der anderen sehr besorgt. Es war für mich unmöglich, die Studienkosten von INR 95000 (Sfr.1650) alleine zu tragen. Ich war sehr erleichtert und dankbar nach meinem Gespräch mit Sangeeta als sie einverstanden war, die Kosten zu übernehmen. Jetzt bin ich ein Ingenieurstudent – dies war nur möglich mit Hilfe vom KIRAN.

Ich möchte gerne meine aufrichtige Dankbarkeit gegenüber Sangeeta, Herrn Rajendra und all den KIRAN – Mitarbeitern äussern weil ich durch sie meinen Traum verwirklichen konnte. Sie haben mich grossartig unterstützt. Ich werde ihnen mein ganzes Leben dankbar sein. Ganz sicher werde ich nach meinem Studium, sobald ich Arbeit und einen Verdienst habe, die Studienkosten zurückbezahlen, damit auch andern KIRAN-Schülern geholfen werden kann. Ein grosses Dankeschön an alle! ■

Mein 20-jähriges Wirken im KIRAN

von Philipp Hautle

Zurückschauen. Auf 20 Jahre KIRAN. Auf die Geschichte einer Idee, die ein Herz, Hände und Füße bekommen hat. Die lebendig geworden ist. In keiner Weise hätte ich es mir vorgestellt. Aus einem spontanen Ja. Super, dass du Judith für behinderte, verstossene Kinder etwas unternehmen willst! Selbstverständlich helfe ich mit. Logisch, dass wir Leute finden werden, die dich unterstützen.



Philipp Hautle mit Adi (verstorbenen Leiter der Ortho-Werkstatt), 2006

Wie viele Hundert sind es inzwischen geworden? Bei uns in der Schweiz, dann auch in Frankreich, Italien, Luxemburg, Deutschland, Oesterreich, Schweden! Wirklich eine KIRAN-Familie. Daraus sind mir unzählige, kostbare Begegnungen geschenkt worden.

Begegnungen mit dir, Judith. Wer hätte das gedacht, als wir miteinander die Primarschule besuchten. Als wir auf dem gemeinsamen Schulweg unbeschwert über Gott und die Welt plauderten. 1990 den ersten

Rundbrief miteinander verfassten. Briefe austauschten, danach noch wochenlang auf eine Antwort warten mussten. Geschäftliches und Privates war nicht sauber getrennt. Eine Weggemeinschaft und Freundschaft ist daraus geworden.

Begegnungen bei meinen Besuchen im KIRAN. Mit den Kindern, Jugendlichen. Mit den Angestellten. Sie schenkten mir Einblick in eine ganz andere Lebensweise und Kultur.

Begegnungen mit den Verantwortlichen, vor allem mit Dr. Amod. Von Anfang an hat er das KIRAN ins Herz geschlossen und unterstützt.

Begegnungen mit den Volontärinnen und Volontären – was für wunderbare Leute seid ihr. Frischfröhlich habt ihr euch für einen Einsatz im KIRAN gemeldet. Euch eingegeben ins KIRAN-Leben. Und fürs ganze Leben ‚gezeichnet‘ seid ihr heimgekommen. Und manche von euch haben Verantwortung im Vorstand übernommen.

Erinnerungen an die **Zusammenarbeit** mit euch Sekretärinnen, zuerst mit dir, Elisabeth Pfändler, dann mit dir, Ursula Stadelmann; eure sorgfältige Arbeit – Buchhaltung und Adressverwaltung, Auskünfte am Telefon, Versände, Protokolle – einfach so, zuverlässig und im Wissen, dass es den Kindern gut tut.

Dann, die **Zusammenkünfte** des Vorstands des KIRAN Freundeskreises. Sitzungen und frohes Wiedersehen zugleich. Austausch von Neuigkeiten, Ideen, selbstverständlich auch Traktanden, damit alles geordnet abläuft. Die Gründung des Stiftungsrates auf Anraten des Schweizer Botschafters in Delhi, Walter Gyger, zur noch besseren Absicherung und Kontrolle des immer mehr wachsenden Unternehmens KIRAN. Wachsende Kompetenzen, Aufteilung der Aufgaben, **Zusammenarbeit** mit der KIRAN-Leitung.

Die wunderbare Erfahrung nach meinem Rücktritt als Präsident. Ihr, Urs Keller und Urban Zehnder, habt das Ruder übernommen, sorgfältig, innovativ Freun-

deskreis und Stiftung weitergeführt. Und du, Barbara Kern, hast die Sekretariatsarbeit des Freundeskreises aus St. Gallen übernommen. Ich bin zuversichtlich, dass ihr Stiftungsrat und Vorstand Freundeskreis – wirksame und sinnvolle Stütze für das KIRAN bleibt. Wie oft staunte ich, wie in all den Jahren von überall her die Beiträge – kleine und grosse – geflossen sind. All die Ausgaben des KIRAN konnten stets bezahlt werden. So viel Grosszügigkeit und Vertrauen so vieler Frauen, Männer und Kinder.

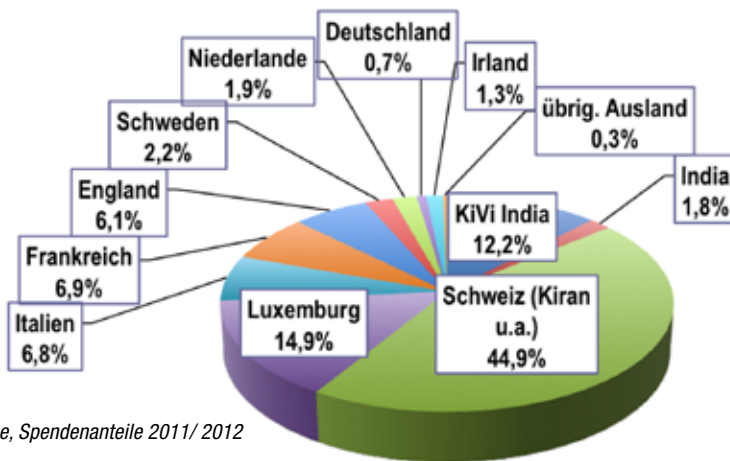
20 Jahre KIRAN. Noch eins will ich erwähnen. Diese Mitarbeit für das KIRAN hat mich auch in meiner kirchlichen Berufsarbeit geprägt. Das KIRAN wurde für mich wie ein Teleskop, ein Fernrohr. Es hat mir den Horizont geöffnet; die kleine Kirche St. Gallen oder die Kirche Schweiz ist nicht das einzig Gültige. Das KIRAN – ein Dorf ohne religiöse oder soziale Grenzen – erinnert mich stets daran, worauf es letztlich ankommt. Nicht auf Dogmen oder Glaubensformeln, sondern auf unser wahrhaftes Leben. Was wir mit Gott-Glauben meinen, ist viel weltumspannender, vielfältiger und unergründlicher, als wir Theologen es oft zu definieren meinen.

So fließen die Erinnerungen an diese 20 Jahre KIRAN hinein in das eine Wort: DANKE! Reich beschenkt ziehe ich mich nun aus dem Vorstand des KIRAN-Freundeskreises zurück – das KIRAN lebt weiter. Behält seinen Platz auch weiterhin in meinem Herzen. ■

Die Finanzierung des KIRAN Village – Ein Werk der Solidarität

Von Urs Keller und Barbara Jaeggy

Woher kommt im armen indischen Bundesstaat Uttar Pradesh das Geld zur Finanzierung des KIRAN Village (KiVi), das sehr intensiv an Bauten, Infrastruktur und Personal ist? Das KiVi muss zu 87% von Spenden leben, da vor allem behinderte Kinder mittel-loser Familien aufgenommen werden, die nur wenig Schulgeld zahlen können. Zudem sind vom Staat, u.a. wegen Korruption, kaum Beiträge erhältlich.



KIRAN Village, Spendenanteile 2011/ 2012

Es liegt wohl an der Herkunft von Sangeeta, dass der grösste finanzielle Spendenanteil aus der Schweiz stammt. Seit Beginn pflegen der KIRAN Freundeskreis und seit 2003 auch die KIRAN Stiftung – zusammen KIRAN Schweiz – persönliche Kontakte sowohl zu Privatpersonen als auch zu Institutionen, die von der regelmässigen Kleinspende bis zum namhaften Grossbetrag in das KIRAN Projekt investieren. In Luxemburg engagieren sich die beiden Pfadfinder-Organisationen „Guiden a Scouten mat der Dretter Welt“ und „Les Amis de l'Inde“. Unterstützung erhält das KiVi auch über ehemalige Volunteers und Besucher des KiVi, die vom Werk begeistert sind und Geld sammeln. Die Überzeugung von der notwendigen und hochstehenden Arbeit des KIRAN steht wohl hinter dem Handeln eines jeden Spenders, so auch in anderen europäischen Län-

dern, zu denen Sangeeta regelmässig Kontakt pflegt. Erfreulich ist auch die Solidarität aus der Region Vicenza, Italien, von wo Dr. Moreno Toldo, Neurologe und Medical Director des KiVi, stammt.

In der vergangenen Rechnungsperiode hat das KiVi aus eigener Kraft durch Dienstleistungen und diversifiziertem Produktverkauf sowie unter Einbezug der Spenden von KIRAN India rund einen Siebtel der gesamten Einnahmen von rund CHF 813'000.- erwirtschaftet. Dieses gegenüber früher verbesserte Resultat basiert nicht zuletzt auf der Umsetzung neuer Ideen, Intensivierung des Fundraising vor Ort und kostenbewusstem Wirtschaften. Dennoch kann das Fortbestehen nur gelingen, wenn sich weiterhin viele Menschen aus Nah und Fern solidarisch zeigen und das KIRAN Village auch finanziell mittragen. ■

20-Jahres-Jubiläum des KIRAN – Freundeskreises

von Kristin-Milva Meier, Redaktorin des Rundbriefes

Am 17. Juni 2012 lud Marianne Albrecht-Fisch alle Gründungs- und Vorstandsmitglieder des KIRAN Freundeskreises zu sich nach Hause in den Landwirtschaftsweiler Boxloo ein. Dort wurde das 20-jährige Bestehen des KIRAN Freundeskreises gefeiert. Fast alle Damaligen sind seit der Gründung vor zwei Jahrzehnten immer noch Mitglieder des Freundeskreises. ■



Luzia hat dem KIRAN einen wunderbaren „offiziellen“ Geburtstagskuchen mitgebracht.



Fast alle Teilnehmer des Boxloo-Anlasses halfen vor 20 Jahren den Verein KIRAN Freundeskreis zu gründen. Die meisten von damals sind immer noch aktive KIRAN-Freunde und freundinnen.

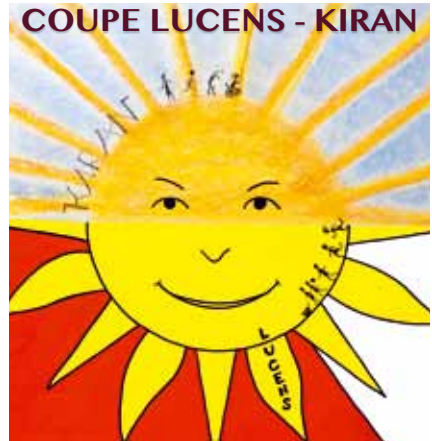
2ème Coupe Lucens-KIRAN

L'établissement primaire et secondaire de Lucens (EPS-Lucens), La fondation Verdeil, Le service de l'enseignement spécialisé et de l'appui à la formation (SESAP) du canton de Vaud et KIRAN-Romandie ont le plaisir de vous annoncer une prochaine manifestation, la Coupe Lucens-KIRAN, qui réunira dans la journée du 28 septembre 2012 des élèves du collège de Lucens et de l'institution Verdeil, puis sera ouverte à tous de 16h30 à 20h30.

Cette manifestation a pour but de faire se rencontrer des enfants différents de la région le temps d'une demi-journée pour partager un moment sportif, de faire connaître l'association KIRAN et de parrainer un futur projet de KIRAN.

Dans un premier temps, la Coupe Lucens-KIRAN verra une centaine d'écoliers participer à différentes courses dans l'enceinte de l'école de Lucens. Les enfants et adolescents auront trois boucles à choix de 1 à 3 km. Tous ces efforts seront récompensés par un pique-nique et une collation commune.

En deuxième partie de journée, à partir de 16h30, la manifestation sera ouverte à tous. Ainsi, les personnes souhaitant s'essayer aux parcours balisés auront la possibilité de s'adonner à la course à pied jusqu'à 20h30. De même, le site de la manifestation offrira une petite restauration ainsi que divers stands dans une ambiance festive.



**Vendredi 28 septembre 2012
au collège du Pré-au-Loup à Lucens**

de 10h30 à 15h00. Réservé aux écoliers
de 16h30 à 19h30 (courses), puis jusqu'à 20h30 (buvette, grillades et desserts). Ouvert à tous

Courir 1,2 ou 3 kilomètres pour le plaisir en faveur de l'association KIRAN et se restaurer en compagnie des élèves de Lucens et de Verdeil...

Nous vous remercions par avance de votre intérêt et vous invitons à nous contacter en cas de questions. martial_cherix@bluwin.ch, 079/590 17 62. ■

Die KIRAN – Zahl

Heute betreut das KIRAN 89 Lehrlinge. Die 14 Grihini-Girls und 22 Lehrlinge lernen in der Nähwerkstatt verschiedene Tätigkeiten mit Textil. Im Wood Workshop stellen die 12 Lehrlinge verschiedene Gegenstände aus Holz her. Ihre Spezialität sind dabei verschiedene knifflige Spiele. In der Orthowerkstatt betreut das KIRAN mittlerweile 2 Lehrlinge, im Art&Design 12, in

der Learn& Earn Werkstatt 17, in der Bäckerei 2, in der Gärtnerei 6 und im Suryoday Shop ist ein Lehrling der neue Gehilfe. Neu dazugekommen ist eine Lernende in der Physiotherapie, ein Mädchen mit Gehörschädigung, was für sie und das Physio-team eine tolle Herausforderung bedeutet. ■



**KIRAN Village
Bildung und Reha-
bilitation für Kinder
und Jugendliche mit
Behinderungen in
Varanasi (Benares),
Indien**

www.kiranvillage.org
www.kiranvillage.ch

FREUNDESKREIS UND STIFTUNG

Der KIRAN Freundeskreis und die KIRAN Stiftung bezwecken die Förderung integrierter Bildung und Rehabilitation von behinderten Kindern und Jugendlichen und Unterstützung ihrer Eltern in Indien. Erste Priorität hat das KIRAN Kinderdorf in Madhopur/Varanasi U.P.

Dieser Rundbrief erscheint etwa 2 Mal pro Jahr und wird an unsere Spenderinnen und Spender, an die Freunde und Freundinnen des KIRAN sowie an Sponsoren und Partnerorganisationen verschickt. Er liegt auch wie die früheren Rundbriefe zum Herunterladen auf www.kiranvillage.ch. Dort finden Sie auch weitere Informationen zu den Aktualitäten im KIRAN Village.

Anfragen und Anforderung von Prospekten/Einzahlungsscheinen

KIRAN Sekretariat

Barbara Kern, Bündtenweg 11, 4515 Oberdorf, 032 622 20 84, sekretariat@kiranvillage.ch

Präsident KIRAN Freundeskreis

Urban Zehnder, Klosterplatz 15, 4500 Solothurn, freundeskreis@kiranvillage.ch

Präsident KIRAN Stiftung

Urs Keller, Girtannerstrasse 25, 9010 St.Gallen, stiftung@kiranvillage.ch

Kontakt in Indien

KIRAN Centre (Judith Sangeeta Keller, Director), Madhopur,
P.O.Box 5032, Varanasi 221 005, U.P. India, www.kiranvillage.org

Spenden und Vereinsbeiträge

Spenden: Postcheckkonto 85-475022-8, Verein KIRAN Freundeskreis,
Spendenkonto, St. Gallen

Aus dem Ausland: St. Galler Kantonalbank, 9001 St. Gallen, BIC/SWIFT: KBSG CH 22,
Verein KIRAN Freundeskreis, IBAN CH38 0078 1185 5342 3081 8

Vereinsbeiträge: Verein KIRAN Freundeskreis, 9000 St.Gallen, Postcheckkonto 90-18946-1

Werden Sie Mitglied des KIRAN Freundeskreises!

Mit Ihrer Mitgliedschaft entscheiden Sie mit über Belange von KIRAN Schweiz und zeigen noch mehr Ihre Verbundenheit mit dem KIRAN Village.
Informationen im Sekretariat.

www.kiranvillage.ch – Aktuelle Informationen zum KIRAN Village in Indien sowie KIRAN Schweiz.

Impressum

Redaktion: Kristin-Milva Meier, krissmeier@yahoo.de
Gestaltung: Rachel Passen, rachel.passen@bluewin.ch